

A 180
66

GRUNDZÜGE

105
244

DER

EINLEITUNG IN DIE PHILOSOPHIE,

MIT EINER BELEUCHTUNG

DER DURCH.

K. PH. FISCHER, SENGLER UND FORTLAGE

ERMÖGLICHTEN

PHILOSOPHIE DER THAT,

VON

DR. LEOPOLD SCHMID,

ord. Prof. d. Philosophie an der Universität Giessen und Ritter I. Cl. des
Grossh. Hess. Ludewigsordens.



GIESSEN, 1860.

FERBER'SCHE UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

(EMIL ROTH.)

A

A 66
A
103
277.
GRUNDZÜGE

DER

LEITUNG IN DIE PHILOSOPHIE,

MIT EINER BELEUCHTUNG

DER DURCH

K. PH. FISCHER, SENGLER UND FORTLAGE

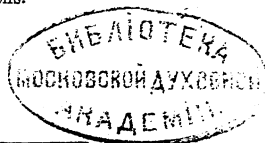
ERMÖGLICHTEN

PHILOSOPHIE DER THAT,

VON

DR. LEOPOLD SCHMID,

ord. Prof. d. Philosophie an der Universität Giessen und Ritter I. Cl. des
Grossh. Hess. Ludewigsordens.



GIESSEN, 1860.

FERBER'SCHE UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

(EMIL ROTH.)
A

Vorwort.

Es ist dermalen ebenso möglich, als dringend nöthig, dass, einstweilen wenigstens in Deutschland und zwar nicht bloß unter seinen Philosophen von Profession, ein klares und volles Einverständniß sowohl über die Aufgabe und den Werth der Philosophie überhaupt, als auch insbesondere über den ganzen durch sie bis jetzt errungenen und auf immer gesicherten reinen Menschheitsgewinn zu Stande komme; und es giebt unter den Philosophirenden der Gegenwart keinen, dem nicht ein mehr oder minder wichtiger Beitrag hiezu bereits zu verdanken wäre.

Die vorliegende Schrift konnte freilich nur die Leistungen Dreier davon eingänglicher behandeln; doch hofft ihr Verfasser, auch die der übrigen bald in ihr wohlverdientes Licht zu stellen.

Giessen, im Februar 1860.

Schmid.

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	Seite III
Inhaltsverzeichnis	V

Erstes Buch.

Dialektischsystematischer <i>Grundriss</i> der Einleitung in die Philosophie	1—81
§. 1. Die Aufgabe	1
I. Theil. Das <i>Prinzip</i> der Philosophie	3—23
§. 2. Das Wesen der Philosophie	3
Erstes Hauptstück. Die Philosophie im Verhältniss zu sich S. 5—10. — §. 3. Die m. Urthätigkeit S. 5. — §. 4. Die m. Vermittelung S. 7. — §. 5. Die m. Persönlichkeit S. 9. —	
Zweites Hauptstück. Das Verhältniss der Philosophie zum Leben S. 10—16. — §. 6. Das fundamentale S. 10. —	
§. 7. Das praktische S. 12. — §. 8. Das theoretische S. 14. —	
Drittes Hauptstück. Das Verhältniss der Philosophie zur Bildung S. 16—23. — §. 9. In wissenschaftlicher Hinsicht S. 16. — §. 10. In ästhetischer Hinsicht S. 19. —	
§. 11. In centraler Hinsicht S. 21.	
II. Theil. Die <i>Organisation</i> der Philosophie	23—54
§. 12. Die philosophischen Disciplinen	23
Erstes Hauptstück. Die philosophische Vorbildung S. 25—33. — §. 13. Die Einleitung in die Philosophie S. 25. —	
§. 14. Die Logik S. 28. — §. 15. Die Psychologie S. 30. —	
Zweites Hauptstück. Die philosophische Ausbildung S. 34—44. — §. 16. Die Erkenntnisslehre S. 34. — §. 17. Die Metaphysik S. 37. — §. 18. Die praktische Philosophie S. 41. —	
Drittes Hauptstück. Die philosophische Durchbildung S. 44—54. — §. 19. Die Aesthetik S. 44. — §. 20. Die Philosophie der Geschichte S. 47. — §. 21. Die Geschichte der Philosophie S. 50.	
III. Theil. Der <i>Geist</i> der Philosophie.	54—81
§. 22. Der Charakter des Geistes der Philosophie	54
Erstes Hauptstück. Der Prozess S. 56—65. — §. 23. Das Schema S. 56. — §. 24. Die Formirung S. 59. — §. 25. Die Erfüllung S. 62. —	
Zweites Hauptstück. Die Richtung S. 66—74. — §. 26. Der Richtungsgrund S. 66. — §. 27. Die Hauptrichtungen S. 68. —	
§. 28. Die Grundrichtung S. 71. —	
Drittes Hauptstück. Die Leistung S. 74—81. — §. 29. Die Produktivität S. 74. — §. 30. Die Classicität S. 76. — §. 31. Die Lebensthätigkeit. S. 79.	

Zweites Buch.

Seite

Historischkritische <i>Begründung und Erläuterung</i> des Grundrisses der Einleitung in die Philosophie	82—358
Die gegenwärtige Philosophie	82

I. Theil. <i>Karl Philipp Fischer.</i>	87—141
--	--------

Erstes Hauptstück. Darstellung der Fischer'schen Philosophie S. 87—104. — 1. Der Standpunkt S. 87. — 2. Die Erkenntniss S. 89. — 3. Die Wirklichkeit S. 97. — 4. Das Leben 101.	
Zweites Hauptstück. Kritik der Fischer'schen Philosophie S. 104—141. — 1. Die Erkenntnisslehre S. 104. — 2. Die Metaphysik S. 109. — 3. Die praktische Philosophie S. 118—134. — a. Die Freiheit und das Böse S. 118. — b. Der Zusammenhang des ethischen und physischen Lebens S. 124. — 4. Der Standpunkt S. 134.	

II. Theil. <i>Sengler.</i>	141—226
------------------------------------	---------

Erstes Hauptstück. Darstellung der Sengler'schen Philosophie S. 141—191. — 1. Der Standpunkt S. 141. — 2. Das Wissen S. 153. — 3. Das Wesen S. 166. — 4. Das Wirken S. 178.	
Zweites Hauptstück. Kritik der Sengler'schen Philosophie S. 191—226. — 1. Der Standpunkt S. 191. — 2. Die Erkenntnisslehre S. 195. — 3. Die Metaphysik S. 202. — 4. Die praktische Philosophie S. 214.	

III. Theil. <i>Fortlage.</i>	226—357
--------------------------------------	---------

Erstes Hauptstück. Darstellung der Fortlage'schen Philosophie S. 226—297. — 1. Der Standpunkt S. 226. — a. Die Aufgabe S. 231. — b. Der Weg S. 235. — c. Der Ausgangspunkt S. 237. — 2. Das Bewusstseyn S. 239. — a. Der Sinn und die Aufmerksamkeit S. 240. — b. Der Vorstellungsinhalt und seine Bewusstheit S. 245. — c. Die Erkenntniss S. 250. α. Das Wesen des Bewusstseyns S. 250. β. Die Bewusstseynsstufen S. 253. γ. Das bewusste Wesen S. 255. 3. Das Seyn S. 256. — a. Der Bestand des Seyns S. 257. α. Der selbstlose S. 257. β. Der selbstheitliche S. 259. — b. Die Selbstverwirklichung S. 265. — c. Die Wirklichkeit S. 270. α. Das Wesen S. 270. β. Die Raumzeitlichkeit S. 276. — 4. Die That S. 278. — a. Die Sittlichkeit S. 278. — b. Der Inhalt der m. Thätigkeit S. 283. — c. Der Umfang der m. Thätigkeit S. 287. — d. Die Einrichtung der menschlichen Thätigkeit S. 292.	
Zweites Hauptstück. Kritik der Fortlage'schen Philosophie S. 297—357. — 1. Die Speculation S. 297. — 2. Die Erkenntnisslehre 308. — a. Der Bewusstseynsstandpunkt 309. — b. Der Bewusstseynsprozess 313. — c. Das Bewusstseynsprodukt 319. — 3. Die Metaphysik 323. — a. Das Wirkliche 323. α. Die Natur 323. β. Der Mensch 325. γ. Gott 328. —	